

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 49. Sitzung des Ortsbeirates Blasewitz (OBR BI/049/2014)

am Mittwoch, 16. Juli 2014,

17:30 Uhr

**im Ortsamt Blasewitz, Ratssaal,
Naumannstraße 5, 01309 Dresden**

Beginn der Sitzung:

17:30 Uhr

Ende der Sitzung:

19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Sylvia Günther

Mitglied Liste CDU

Johann von Keyserlingk

Andreas Atzenbeck

Jürgen Eckoldt

Michael Heidrich

Bodo Kilian

Annegret Wagner

Mitglied Liste DIE LINKE

Gudrun Böhmig

Ilona Schär

Kerstin Wagner

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Reinhard Decker

Matthias Just

Carola Kufner

Mitglied Liste SPD

Christian Bösl

Alexandra Kruse

Mitglied Liste FDP

Sven Gärtner

Mitglied Liste Freie Bürger

Christian Scholz

Mitglied Liste Bürgerbündnis

Werner Schnuppe

Mitglied Liste NPD

Fritjof Richter

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Walter Rogge

Mitglied Liste FDP

Carsten Biesok

Katja Rülke

Verwaltung:

Herr Marschke	Stadtplanungsamt zu TOP 3
Herr Zschoge	Stadtplanungsamt zu TOP 2.2
Frau Glöckner	Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen zu TOP 2.1
Frau Stepputtis	Stadtplanungsamt zu TOP 2.2

Gäste:

Frau Schönherr-Trenkman	Frauenstadtarchiv
Herr Lämmerhirt	Ev. Schulverein Dresden e. V. zu TOP 2.1
Herr Ertel	Ev. Schulverein Dresden e. V. zu TOP 2.1
Herr Großmann	DFMG Deutsche Funkturm GmbH zu TOP 3
Herr Beyer	DFMG Deutsche Funkturm GmbH zu TOP 3

3 Stellvertreter
3 Bürger
Pressevertreter

T A G E S O R D N U N G**Öffentlich**

- | | | |
|------------|--|------------------------------|
| 1 | Kontrolle der Niederschrift zur 47. Ortsbeiratssitzung am 09.04.2014 und 48. Ortsbeiratssitzung vom 21.05.2014 | |
| 2 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 2.1 | Aufnahme der Kindertageseinrichtung Hausdorfer Straße 4 in 01277 Dresden in den Bedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden unter der Trägerschaft des Evangelischen Schulvereins Dresden e. V. | V2796/14
beratend |
| 2.2 | Verkehrsbaumaßnahme Marienberger Straße – Salbachstraße zwischen Knappestraße und Wehlerer Straße | V2924/14
beratend |
| 3 | Vorstellung des Vorhabens "Ersatzneubau eines Antennenträgers am Standort Prof.-Ricker-Straße 2d, 01277 Dresden, Seidnitz" durch die DFMG Deutsche Funkturm GmbH | |
| 4 | Namensvorschlag zur Neubenennung der Planstraße C im Bebauungsplan Nr. 90 K.1 zwischen Geisingstraße und Haenel-Clauß-Platz nach Etha Richter | |
| 5 | Informationen der Ortsamtsleiterin | |
| 6 | Hinweise und Anfragen der Bürger und des Ortsbeirates | |

öffentlich

Frau Günther, Ortsamtsleiterin (OAL), eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Mitglieder des Ortsbeirates (OBR) sowie der anwesenden Gäste. Sie entschuldigt die Verzögerung des Sitzungsbeginns, welche durch die vorab erfolgte Ortsbegehung des ehemaligen Straßenbahnhofs entstanden ist.

Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht. Sie gibt bekannt, dass der TOP 3 Vorstellung des Vorhabens „Ersatzneubau eines Antennenträgers“ vor den TOP 2.2 Verkehrsbaumaßnahme Marienberger Straße gezogen wird.

1 Kontrolle der Niederschrift zur 47. Ortsbeiratssitzung am 09.04.2014 und 48. Ortsbeiratssitzung vom 21.05.2014

Gegen die Niederschriften zur 47. Sitzung und 48. Sitzung werden seitens des OBR keine Einwendungen erhoben.

Die OAL bittet Herrn Decker und Frau K. Wagner die Niederschrift zur 47. Sitzung vom 09.04.2014 und Herrn Bösl und Frau Böhmig, die Niederschrift der 48. Sitzung vom 21.05.2014 zu unterzeichnen.

2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

2.1 Aufnahme der Kindertageseinrichtung Hausdorfer Straße 4 in 01277 Dresden in den Bedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden unter der Trägerschaft des Evangelischen Schulvereins Dresden e. V. V2796/14 beratend

Frau Glöckner stellt die Vorlage vor. Die neue Kindertageseinrichtung Hausdorfer Straße 4 mit einer Kapazität von 70 Plätzen soll in den Bedarfsplan der Stadt aufgenommen werden und durch den Träger Evangelischer Schulverein Dresden e. V. betrieben werden. Die Kindertageseinrichtung vervollständigt das Angebot des Vereins, welcher in unmittelbarer Nachbarschaft bereits eine staatlich anerkannte Grund- und Oberschule mit Hortangebot betreibt. Eine Kooperation mit Hort und Grundschule ist geplant.

Das pädagogische Konzept beruht auf den christlichen Werten. Die situationsorientierte, religionspädagogische und integrative Arbeit orientiert sich am Sächsischen Bildungsplan.

Die Kindertageseinrichtung wird behindertengerecht gestaltet und bietet 12 Plätze für Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren und 58 Plätze für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt, davon 3 Integrationsplätze. Der Bedarf im Sozialraum für das Betreuungsangebot ist gegeben.

Herr Schnuppe und Herr Heidrich teilen ihre Zustimmung zum Vorhaben mit.

Herr Ertel, Vorsitzender des Vereins, zeigt ein Modell der geplanten Kindertageseinrichtung. Er und Frau Glöckner erläutern die Vergabep Praxis, wobei die Anmeldung über das zentrale Platzvergabesystem der Stadt erfolgt, der Träger aber selbst über die Platzvergabe entscheidet.

Herr Bösl begrüßt das Projekt ebenso, weist aber darauf hin, dass das Angebot auch konfessionsungebunden Kindern zur Verfügung stehen soll. Herr Ertel versichert, dass der Verein

dafür offen ist. So sind auch in der Freien Evangelischen Schule Dresden (FES) ca. 50 Prozent der Kinder konfessionslos.

Frau Günther dankt für die Vorstellung und lässt über die Vorlage abstimmen:

BESCHLUSSEMPFEHLUNG (V2796/14)

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

3 Vorstellung des Vorhabens "Ersatzneubau eines Antennenträgers am Standort Prof.-Ricker-Straße 2d, 01277 Dresden, Seidnitz" durch die DFMG Deutsche Funkturm GmbH

Die OAL begrüßt Herrn Beyer von der Deutschen Funkturm GmbH und bittet um Vorstellung des Ersatzneubaus.

Herr Beyer erläutert die Funktionsweise eines Mobilfunknetzes. Eine LTE-Erweiterung ist momentan am alten Antennenträger nicht mehr möglich, da der Turm keine weiteren Antennen aufnehmen kann. Deshalb wird der Ersatzneubau angestrebt. Die Sicherheitsstandards und Grenzwerte werden eingehalten. Der Betrieb des Mastes ist unbedenklich, was auch die Standortbescheinigung durch die Bundesnetzagentur aussagt.

Frau Stepputtis weist darauf hin, dass die Höhe des jetzigen Stahlgittermastes bei ca. 41 m liegt und der neue Betonmast auf eine Höhe von ca. 50 m ansteigt. Der alte Mast wird nach Inbetriebnahme des Neubaus abgebaut. Der Denkmalschutz wird im Rahmen des Umgebungsschutzes beteiligt.

Herr Großmann von der Deutschen Funkturm GmbH erläutert auf Nachfrage die Historie des 1991 errichteten Mastes. Bisher gab es an dem Standort keine Probleme mit Hochwasserschäden. Eine Bürgerversammlung ist nicht geplant.

Einer Bürgerin wird Rederecht gewährt. Sie bittet darum, dass die Vermietergesellschaften in der Nähe, wie die WG-Aufbau, über das Vorhaben aufgeklärt werden, damit alle Anwohner entsprechend informiert werden. Herr Beyer sagt zu, dem Vorschlag nachzugehen. Frau Günther teilt in dem Zusammenhang mit, dass die Tagesordnung im Vorfeld zu jeder Ortsbeiratssitzung zur Kenntnisnahme an die WG-Aufbau gesendet wird.

Die OAL bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Kommen.

2.2 Verkehrsbaumaßnahme Marienberger Straße – Salbachstraße zwischen Knappestraße und Wehlerer Straße

**V2924/14
beratend**

Herr Zschoge stellt die Vorlage vor.

Am 23.01.2013 wurde im OBR mit der Vorlage V1844/12 bereits eine ähnliche Planung zur Verkehrsbaumaßnahme Marienberger Straße vorgestellt, welcher mit Ergänzungen zugestimmt, aber anschließend im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau zurückgestellt wurde.

Herr Zschoge erläutert die verkehrliche Ausgangslage am Straßenzug Marienberger Straße. Es handelt sich um eine Hauptsammelstraße mit Buslinienverkehr im 20-Minutentakt, welche auch für den Radverkehr eine wichtige Radverbindung darstellt. Sie weist einen stark sanierungsbedürftigen Fahrbahnzustand auf.

Die angestrebten Planungsziele sind unter anderem die Verstetigung des Verkehrsablaufes unter Berücksichtigung der Bustauglichkeit, die Herstellung barrierefreier Bushaltestellen, Wiederherstellung der Baumallee und die Berücksichtigung von Stellflächen.

Anhand eines Lageplanes stellt Herr Zschoge die Vorzugsvariante vor. Der Beschlussempfehlung des Ortsbeirates vom Januar 2013 folgend, wurde im Zuge der Überarbeitung der Planung eine Verdichtung der Stellflächen angestrebt. Daher beinhaltet die vorliegende Vorzugsvariante zur Schaffung zusätzlicher Stellplätze Grunderwerb (Flurstück 100a, Gemarkung Tolkewitz) von der ansässigen Wohnungsgenossenschaft sowie die Ausweisung von senkrecht angeordneten Stellplätzen.

Die Kostenschätzung beläuft sich auf 2.072.000 Euro. Aufgrund des ÖPNV ist die Maßnahme dem Grunde nach förderfähig. Gegenwärtig ist das Vorhaben im mittelfristigen Finanzplan des Straßen- und Tiefbauamtes bis 2015 nicht eingeordnet.

Herr Heidrich fragt nach, ob bei einer weiteren Verschlechterung des Fahrbahnzustandes die voraussichtliche Tonnagebeschränkung neben der Auswirkung auf die Busführung, diese auch Auswirkung auf Anlieferungsverkehr etc. habe.

Herr Zschoge stellt klar, dass, sollte es zu einer Tonnagebeschränkung kommen, alle Verkehrsteilnehmer betroffen wären. Das Straßen- und Tiefbauamt versucht mit partiellen Instandhaltungsleistungen den Verkehr noch aufrecht zu erhalten. Sollte die nächste Winterperiode die Tragfähigkeit und Verkehrssicherheit stark herabsetzen, ist eine sofortige Verkehrsbeschränkung - gerade für den Busverkehr - bis zum grundhaften Ausbau nicht auszuschließen.

Herr Heidrich befürwortet die vorgestellte Vorzugsvariante und bewertet positiv, dass die Empfehlungen des Ortsbeirates zur Schaffung von Stellflächen in die Planungen aufgenommen wurden.

Herr Schnuppe bittet um Prüfung, inwiefern eine kurzfristige Lösung der unbefriedigenden Situation an der Bushaltestelle Marienberger Straße, Linie 87 - Wilischstraße, Richtung Striesen angestrebt werden kann. Der Zugang/Ausstieg durch Ältere, Behinderte und Fahrgäste mit Rollatoren und Kinderwagen ist durch den großen Abstand des Busses zum Bordstein, infolge der Anordnung der Haltestelle, an der Busse nicht bündig am Gehweg halten können, sehr erschwert.

Die Lösung dieser unbefriedigenden Situation wird in der Verlegung der Haltestelle zur Einmündung Wilischstraße, gegenüber der Haltestelle Linie 87, Richtung Mockritz, gesehen. Hierzu verweist Herr Schnuppe auf die soeben vorgestellte Planung, in welcher diese Anordnung bereits aufgenommen ist. Da die Planung frühestens 2017 umgesetzt werden kann, wird die Schaffung einer Übergangslösung vorgeschlagen. Der Ortsbeirat unterstützt die Prüfung des Lösungsvorschlages, sofern der Aufwand als kalkulierbar eingeschätzt wird.

Nachdem alle Nachfragen beantwortet worden, dankt die OAL für die Vorstellung und lässt über die Vorlage abstimmen.

BESCHLUSSEMPFEHLUNG (V2924/14)

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 1

4 Namensvorschlag zur Neubenennung der Planstraße C im Bebauungsplan Nr. 90 K.1 zwischen Geisingstraße und Haenel-Clauß-Platz nach Etha Richter

Die OAL geht zunächst kurz auf die vorausgegangenen Diskussionen im Ortsbeirat am 12.02.2014 und 09.04.2014 zur Benennung der Planstraße C ein. Dem Wunsch des Ortsbeirates entsprechend, eine Vertreterin des Frauenstadtarchivs dazu einzuladen, wurde nachgekommen und sie übergibt das Wort an Frau Schönherr-Trenkmann.

Frau Schönherr-Trenkmann gibt zu den zur Diskussion stehenden Namensvorschlägen Marie Stritt sowie Etha Richter eine kurze biografische Zusammenfassung und hebt ihre jeweiligen besonderen Verdienste hervor. Sie befürwortet die Straßenneubenennung mit einer der beiden Frauen.

Die Überprüfung von Tierbildhauerin Etha Richter beim Bundesarchiv Berlin auf NSDAP-Mitgliedschaft sowie angegliederter Organisationen verlief negativ. Auch im Sächsischen Hauptstaatsarchiv Dresden konnten keine Unterlagen mit entsprechenden Hinweisen ermittelt werden.

Nach Austausch der Ortsbeiräte zu beiden Frauen bringt die OAL folgende Namensvorschläge für die Planstraße C zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

„Eislebener Straße“ mit keiner Stimme,

„Marie-Stritt-Straße“ mit 6 Ja-Stimmen und

„Etha-Richter-Straße“ mit 9 Ja-Stimmen

Daher wurde mehrheitlich beschlossen, die Planstraße C nach **Etha Richter** zu benennen.

Begründung: Die Künstlerin Etha Richter hatte ihren Wohnsitz und ihr Atelier in der Nähe der neu zu benennenden Straße (Borsbergstraße) und ist im Urnenhain Tolkewitz beigesetzt. Zudem steht sie auf der Liste für vorgeschlagene Frauennamen.

5 Informationen der Ortsamtsleiterin

Die OAL informiert über:

- V2864/14 Bedarfsplan Ersatzneubau Zweifeldschulsporthalle für die 149. Oberschule Berthelsdorfer Weg 2;
- V2950/14 Bedarfsplan 44. Grundschule, Salbachstraße 10 - Gesamtanierung und Erweiterung zum dreizügigen Grundschulstandort;
- V2854/14 Brandschutzbedarfsplan 2014;
- Fahrbahnerneuerung Rennplatzstraße zwischen Winterbergstraße und Bodenbacher Straße im Zeitraum vom 28.07. - 30.08.2014;

- die Teilnahme von Ortsbeiräten an der Jurysitzung zum Wettbewerbsverfahren Schulstandort Tolkewitz am 01./02.09.2014 im ehemaligen Straßenbahnhof: Es erklären sich Herr Heidrich, Herr Schnuppe, Frau Schär, Herr Bösl und Frau Kufner bereit, so dass aus fast jeder Partei ein Vertreter benannt ist. Die OAL bittet die Ortsbeiräte darum, sollten sie in der nächsten Legislaturperiode nicht mehr gewählt sein, ihre Einladung an den entsprechenden aktiven Vertreter ihrer Partei weiterzugeben.

6 Hinweise und Anfragen der Bürger und des Ortsbeirates

Die OAL verliest die Antworten auf zurückliegende Anfragen der OBR:

- Herr Heidrich: Fragen zur Marienberger Straße wurden bereits unter TOP 2.2 beantwortet.
- Frau Böhmig: Die Sanierung der Baumscheiben und die Neupflanzung von Bäumen für die Beilstraße und Herkulesstraße sind für 2014 ausgeschrieben. Im Anschluss wird der Hochbordstein aus Granit reguliert und die Gehbahn fachgerecht hergestellt. Frau Böhmig bittet um Prüfung, ob in der Zwischenzeit eine vorübergehende Entfernung der Granitplatten erfolgen kann bzw. ob die Gefahrenquellen gekennzeichnet werden können.
- Frau A. Wagner: Die mit der Zählung vom Oktober 2013 nachgewiesene Zahl der Fußgängerquerungen im Bereich des Hüblerplatzes ist im Verhältnis zum Fahrzeugverkehr nicht so erheblich, dass die Herstellung einer Quermöglichkeit in die Liste der als dringlich zu bewertenden Fälle aufgenommen werden müsste. Dennoch prüft die Stadt, ob eine bauliche Lösung möglich ist. Über eine Finanzierung und Umsetzung kann keine Aussage getroffen werden.
- Herr Bösl: Die Beschilderung auf der Wittenberger Straße wurde vor Inbetriebnahme der Umleitung durch die Straßenverkehrsbehörde etc. abgenommen. Die Einfahrt für Radfahrer entgegen der Einbahnstraße wird abgelehnt. Herr Bösl merkt an, dass es nach wie vor zu mindestens drei „Falscheinfahrten“ täglich kommt.
- Herr Bösl: Für den Parkplatz am EDEKA-Markt gibt es eine verkehrsrechtliche Anordnung und damit die Kontrollmöglichkeit für das Ordnungsamt.
- Herr Bösl: Die Anordnung eines eingeschränkten Halteverbotes vor der Kindertageseinrichtung Geisingstraße 25 wird von der Straßenverkehrsbehörde geprüft.
- Herr Bösl: Die unechte Einbahnstraße Pohlandstraße war mit der gleichen Beschilderung schon vor dem Umbau vorhanden. Fahrzeuge in diesem Bereich der Pohlandstraße dürfen in beide Fahrtrichtungen parken, mit Ausnahme der durch Verkehrszeichen „eingeschränktes Halteverbot“ gekennzeichneten Abschnitte.
- Herr Bösl: Für die Schadstelle auf der Wittenberger Straße wurde die Reparatur beauftragt. Herr Bösl ergänzt, dass das Loch nicht ordnungsgemäß geschlossen wurde und bittet um fachgerechte Nachbesserung.
- Frau A. Wagner: Für die Schadstellen auf der Justinenstraße wurde die Reparatur beauftragt und die Gefahrenstellen gekennzeichnet.
- Herr Bösl: Immissionsproblem beim Anlieferungsverkehr am EDEKA-Markt war beim Umweltamt noch nicht bekannt. Es wird im Rahmen der personellen Möglichkeiten zeitnah bearbeitet.

- Herr Just: Die zwei fehlenden Bäume an der Schandauer Straße werden zur Pflanzsaison im Herbst nachgepflanzt.
- Herr Decker: Für den Bereich der sogenannten „Gartenstadt Striesen“, der im räumlichen Geltungsbereich des B-Plan Nr. 90 K. 1, Dresden-Striesen Nr. 13 liegt, wurde noch kein Antrag auf Genehmigungsfreistellung bzw. ein Bauantrag von der USD oder sonstiger Bauherren gestellt (Stand: 26.05.2014).
Anmerkung: Inzwischen wurde ein Bauantrag gestellt. Der Investor wird zur Vorstellung in kommender OBR-Sitzung eingeladen.

Seitens der Ortsbeiräte wird um Beantwortung der folgenden Anfragen gebeten:

- Herr Decker gibt zu Protokoll, dass ein grundhafter Ausbau der Geisingstraße notwendig sei. Auch auf der Tetschener Straße zwischen Zwinglistraße und Comeniusstraße ist der Zustand sehr desolat. Anmerkung: Dieser Abschnitt wird zurzeit saniert.
- Herr Decker wünscht verstärkte Kontrollen des Ordnungsamtes zum Parken auf der Hüblerstraße.
- Aufgrund aktueller Ereignisse regt Herr Decker an, das Denkmalschutzamt sowie die Bürgerinitiative Blasewitz in den OBR einzuladen. Es soll erläutert werden, welche Unterschutzstellungen im Denkmalschutzgebietes Blasewitz einzuhalten sind und dabei auf die aktuellen Abbrüche der Tolkewitzer Straße 57 und der Loschwitzter Straße 22 eingegangen werden.
- Auch Frau Böhmig erkundigt sich zum Stand der Vorplanung Geisingstraße und ob bereits mit den Kleingärtnern vor Ort gesprochen wurde.
Anmerkung: Zurzeit sind keine finanziellen Mittel zum Ausbau der Geisingstraße vorhanden.
- Herr Just bittet um Erläuterung der Funktionsweise der elektronischen Wegweiser am Fetscherplatz.
- Herr Just weist weiterhin darauf hin, dass im südlichen Haltestellenbereich der Bergmannstraße/Schandauer Straße die Durchfahrt für Rollstuhlfahrer / Kinderwagen äußerst schwierig ist, da durch die Anordnung der Masten eine geringe Durchfahrtsbreite geschaffen wurde.
- Herr Just bittet um Prüfung, inwiefern die gehäuften Schleichverkehre über den Lidl-Parkplatz Schandauer Straße unterbunden werden können.
- Frau Kufner weist auf drei überflüssige Halteverbotsschilder in Altseidnitz hin.
- Frau K. Wagner fragt an, was mit dem Grundstück des ehemaligen Jugendclub A 19 auf der Augsburgter Straße 19 geplant ist und wem es gehört?
- Herr Scholz weist auf unzulässige Wahlplakate der AfD auf der Paul-Gerhard-Straße hin.
- Herr Kilian bittet um Beseitigung eines Schlagloches auf der Müller-Berset-Straße/Comeniusstraße.
- Herr Gärtner bittet um Veranlassung des Verschnitts der Baumtriebe auf der Tittmannstraße, da diese in den Straßenraum hinein ragen.

Es gibt keine Anfragen von Bürgern.

Zum Abschied der Legislaturperiode bedankt sich die OAL recht herzlich für das ehrenamtliche Engagement, die investierte Zeit und die konstruktive Mitarbeit. Sie verteilt als Erinnerung eine Abschiedsbroschüre über die Arbeit der vergangenen 5 Jahre im Ortsbeirat Blasewitz. Sie wünscht allen Glück und Erfolg bei der Erfüllung der anstehenden Herausforderungen sowohl im Berufsleben als auch im Privatleben. Sie schließt die Sitzung und lädt den OBR im Anschluss zu einer kleinen Abschiedsfeier ein.

Sylvia Günther
Vorsitzende

Christina Schilling
Schriftführerin

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied